

FASHION AND RETAIL MANAGEMENT (M.A.)

**FRAGENKATALOG
INFORMATIONEN
FÜR ABSOLVEN-
TINNEN DER LDT
NAGOLD**

DIE ZUSAMMENARBEIT DER LDT NAGOLD UND DER AMD AKADEMIE MODE & DESIGN

Die LDT Nagold – Akademie für Modemanagement und die AMD Akademie Mode & Design haben eine weitreichende Kooperation vereinbart. Sie beinhaltet vor allem eine Zusammenarbeit in Ausbildungsprogrammen, insbesondere im Bereich der akademischen Weiterbildung. Gemeinsame Zielsetzung ist eine qualitativ hochwertige und praxisnahe Aus- und Weiterbildung von Nachwuchsführungskräften für die Modebranche. Der Ausgangspunkt und sozusagen das Kernstück der eingegangenen Kooperation stellt die Zulassung von LDT-AbsolventInnen in ausgewählte Programme der AMD im Rahmen (hochschul-)rechtlicher Vorschriften dar. Dadurch wird LDT-AbsolventInnen erstmalig der Direkteinstieg in einen Masterstudiengang ermöglicht. Es handelt sich hier um den Masterstudiengang Fashion and Retail Management (M.A.), der an der AMD seit Sommersemester 2018 angeboten wird und nun für LDT-AbsolventInnen offen ist.

HOCHSCHULSTUDIENGÄNGE AN DER AMD AKADEMIE MODE & DESIGN

1989 in Hamburg gegründet, ist die AMD heute auch in Düsseldorf, München und Berlin vertreten. Die AMD durchlief eine Gründung als staatlich anerkannte private Hochschule, Wissenschaftsrats- und Programmakkreditierungen und kann heute fünf Bachelorstudiengänge und bald drei Masterstudiengänge anbieten. Nach erfolgreichem Absolvieren der Studiengänge vergibt die AMD die akademischen Grade Bachelor of Arts (B.A.), Master of Arts (M.A.) und Master in Business Administration (MBA). Zuletzt realisierte die AMD eine zukunftsweisende Hochschulverbindung mit der staatlich anerkannten privaten Hochschule Fresenius und verknüpft ihre Programmentwicklung mit einer zunehmenden Internationalisierung. Die AMD gehört als Fachbereich Design zu dieser größten privaten Hochschule im Präsenzbereich in Deutschland. Die Hochschule Fresenius hat ihren Hauptsitz im Bundesland Hessen.

Die Bildungsprogramme der AMD werden in der AMD School of Fashion, der AMD School of Design und der AMD Akademie angeboten. LDT-AbsolventInnen ist besonders die School of Fashion mit ihren Bachelorstudiengängen Mode Design (B.A.) und Mode- und Designmanagement (B.A.) bekannt, da AMD-AbsolventInnen wie auch LDT-AbsolventInnen in vielen nationalen und internationalen Unternehmen der Mode- und Textilbranche arbeiten. Wie die LDT ist auch die AMD in der Branche ein Begriff. In den letzten Jahren hat die AMD sich der Entwicklung von Masterstudiengängen zugewandt und die miteinander verzahnten Masterstudiengänge Fashion and Retail Management (M.A.) und Fashion and Product Management (M.A.) konzipiert. Masterstudiengänge werden im deutschen Hochschulsystem nach zwei Kategorien bewertet: es gibt sogenannte konsekutive Masterstudiengänge, die auf einem Bachelorstudiengang aufbauen und damit einen ersten Hochschulabschluss voraussetzen. Daneben gibt es weiterbildende Masterstudiengänge, die neben einem Studium auch Berufspraxis voraussetzen und in besonderen Fällen auch von beruflich Qualifizierten belegt werden können.

I. DER MASTERSTUDIENGANG FASHION AND RETAIL MANAGEMENT (M.A.)

PASSGENAUE AKADEMISCHE WEITERBILDUNG

Der Masterstudiengang Fashion and Retail Management (M.A.) ist als weiterbildendes Masterprogramm konzipiert und wird seit SoSe 2018 in Vollzeit mit Blended-Learning-Anteilen angeboten. Nach Hessischem Hochschulgesetz können in weiterbildende Masterstudiengänge auch beruflich Qualifizierte aufgenommen werden, wenn sie bestimmte Bedingungen erfüllen. Die AMD hat in Abstimmung mit der LDT dafür Sorge getragen, dass eine Aufnahme von LDT-AbsolventInnen in dieses Programm ermöglicht wird. LDT und AMD können so gemeinsam Aus- und Weiterbildung von Nachwuchsfüh-

runungskräften für die Branche realisieren, die AMD kann ein Masterstudium mit akademischen Abschluss anbieten.

Die Entwicklung der Mode- und Textilbranche in den letzten Jahren zeigt, dass eine Qualifizierung von Führungsnachwuchs im Bereich Retail von großer Relevanz ist. Denn die Veränderungen der Modebranche betreffen nicht nur den Produktentwicklungsprozess. Sie zeigen sich auch und gerade in Absatzkanälen und den damit verbundenen Prozessen. Der globale Wettbewerb erfordert daher kreative und managementorientierte Lösungen auf aktuellem wissenschaftlichen Niveau. Im Masterstudiengang Fashion and Retail Management (M.A.) werden praxisnah und anwendungsorientiert die fach- und branchenspezifischen Kompetenzen vermittelt, um mit diesen Anforderungen umgehen zu können. Vermittelt wird, wie die Steuerung der unterschiedlichen Absatzkanäle – offline wie online – ob Flagshipstore, Concept Store oder Mobile Commerce – für Unternehmen konkret konzipiert und umgesetzt wird und der Kauf zu einem emotionalen Erlebnis gemacht werden kann. Fashion and Retail Management (M.A.) an der AMD kombiniert eine hochwertige wissenschaftlich-analytische Ausbildung mit hohem Praxisbezug durch Unternehmenskooperationen, Gastvorträge und Workshops und bereitet dadurch auf eine erfolgreiche Zukunft in der Mode- und Lifestylebranche vor.

WELCHE INHALTE & SCHWERPUNKTE UMFASST DAS MASTERSTUDIUM FASHION AND RETAIL MANAGEMENT (M.A.)?

Der Master-Studiengang Fashion and Retail Management (M.A.) vertieft branchenspezifisch die betriebswirtschaftlichen Kompetenzen und das Management-Verständnis, die erforderlich sind, um in Unternehmen der Modewirtschaft verantwortliche Leitungsaufgaben zu übernehmen: insbesondere im Vertrieb und Retailmanagement sowie für Aufgaben in Einkauf und Marketing mit Schnittstellen zum Vertrieb. Besondere Schwerpunkte liegen in diesem Studiengang im Management, Handel und Markenmanagement. Das Studium umfasst als Besonderheit Wahlpflichtmodule, in denen die vertiefende anwendungsorientierte Beschäftigung mit zentralen Fragestellungen des späteren Berufsfeldes erprobt wird, auch in Zusammenarbeit mit Unternehmen.

Die Schwerpunkte des Master-Studiengangs Fashion and Retail Management (M.A.) ergeben sich aus den Modulen „Management + Markets“, „Handelsmanagement + Strategien“, „Produkt + Inszenierung“, „Produkt + Marke“, „Handelsmanagement + Verkauf“ sowie „Online + Offline Sales“ und den Wahloptionen in den Bereichen „Merchandising“, „Fashion Brand“ oder „Fashion Product“. Sie sind auf die späteren Aufgabenfelder im Management, Handel sowie Markenmanagement ausgerichtet. Alle Module dienen dem vertieften Kompetenzerwerb in Bereichen, die für die Modewirtschaft besonders relevant sind.

Hier finden Sie einen Auszug aus den konkreten Lehrveranstaltungen:

- Handelsmanagement im Fashion Markt
- Strategien der Distribution
- Innovative Handelsformate
- Markenmanagement und Marketingkommunikation
- Cross Channel Marketing
- Flächenmanagement
- Visual Merchandising
- Customer Relationship Management
- Management in Volatile Markets
- Sustainable Management in Global Markets
- Leadership in Global Markets
- Personalmanagement im Handel
- Verkaufstechniken
- Warenästhetik
- Firmenprojekte, Exkursionen und Gastvorträge

Das weiterbildende Masterprogramm Fashion and Retail Management (M.A.) richtet sich gezielt an Studieninteressierte mit berufspraktischer Erfahrung.

ZULASSUNGSMÖGLICHKEITEN IN DAS WEITERBILDENDE MASTERPROGRAMM FASHION AND RETAIL MANAGEMENT (M.A.) FÜR LDT-ABSOLVENTINNEN

Allgemeine Zugangs- und Zulassungsvoraussetzungen für das weiterbildende Masterprogramm Fashion and Retail Management (M.A.) sind dem Fragenkatalog auf der Internetseite der AMD zu entnehmen <https://www.amdnet.de/studiengang/fashion-and-retail-management-studium-master/>

In diesen Informationen werden daher nur die besonderen Zugangs- und Zulassungsvoraussetzungen für LDT-AbsolventInnen aufgeführt. Nachgewiesen werden müssen:

- die Hochschulzugangsberechtigung (Abitur, Fachabitur oder Fachgebundene Hochschulreife)
- ein Abschluss als TextilbetriebswirtIn (BTE) an der LDT Nagold
- eine mindestens vierjährige einschlägige Berufstätigkeit in Unternehmen der Modewirtschaft - die berufspraktischen Anteile an dualen Ausbildungen an der LDT sind von einer Anrechnung auf die vierjährige Berufspraxis ausgenommen, da sie integrale Bestandteile der Erstausbildung sind
- englische Sprachkenntnisse mindestens auf Niveaustufe B2 des Europäischen Referenzrahmens
- Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens
- ein Kenntnisstand, der einem ersten Hochschulabschluss entspricht
- das Bestehen der Eignungsprüfung der AMD
- im Zuge des Zulassungsverfahrens kann die AMD die Belegung zusätzlicher Kurse (e-Learning oder in laufenden Bachelorstudiengängen) verlangen.

Sollten Sie Fragen zu Ihren Schulzeugnissen haben oder der Status der Fachgebundenen Hochschulreife ungeklärt sein, wenden Sie sich bitte zur Beratung an die Studienbewerbung Ihres Wunschstandortes. Die entsprechenden Kontakte finden Sie unter: <http://www.amdnet.de/bewerben/>

Zu den erforderlichen Englisch-Kenntnissen sind Informationen unter https://www.amdnet.de/wp-content/uploads/Handreichung-zum-Nachweis-notwendiger-Sprachkompetenzen-2018_11_30.pdf zu finden, in der Regel wird dieser Kenntnisstand bereits mit einem Abitur nachgewiesen. Je nach individuellem Kenntnisstand kann die Belegung eines Englisch-Kurses im Vorfeld des Studiums sinnvoll sein, denn mehre-re Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache abgehalten. Die LDT Nagold bietet hierfür Möglichkeiten an.

Integraler Bestandteil des Zulassungsverfahrens an der AMD als Fachbereich Design der Hochschule Fresenius ist in allen Studiengängen eine Eignungsprüfung. Im Falle des Master-Programms Fashion and Retail Management (M.A.) wird die Eignungsprüfung bei AbsolventInnen der LDT auf den Nachweis der Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten und eines Kenntnisstandes, der einem ersten Hochschulabschluss entspricht, ausgerichtet. Die Zulassung von AbsolventInnen der LDT erfolgt in einem pauschalen Verfahren.

Zum Nachweise der Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten wird die AMD einen Kursus zum wissenschaftlichen Arbeiten auf der Grundlage einer gerade aktualisierten „Handreichung zum wissenschaftlichen Arbeiten“ ausarbeiten und als E-Learning mit Tutorien anbieten. Die LDT Nagold wird zudem frühere LDT-AbsolventInnen durch ein Angebot an Lehrveranstaltungen zum wissenschaftlichen Arbeiten auf das Ma-ster-Studium vorzubereiten. Für derzeitige und zukünftig Auszubildende der LDT wird ein entsprechendes Angebot in den Lehrplan integriert und kann dann mit einem ent-sprechenden Semesternachweis vorgelegt werden.

Zum Nachweis eines Kenntnisstandes, der einem ersten Hochschulabschluss entspricht, reichen AbsolventInnen der LDT ihre sogenannte „Semesterarbeit“ der Ausbildung an der LDT, eine umfangreiche Hausarbeit zu einem branchenspezifischen Thema, ein und stellen sich einem Kolloquium vor einer Fachkommission der AMD, der mindestens ein/e ProfessorIn angehören muss. Das Kolloquium umfasst eine

- Präsentation der vorgelegten schriftlichen Ausarbeitung mit einer Darlegung und Begründung der Themenstellung sowie einer Erläuterung der Kernthese(n) und der Ergebnisse mit einer Dauer von 30 Minuten.
- Befragung durch die Fachkommission mit einer Dauer von mindestens 15 und höchstens 30 Minuten.

Kriterien der Bewertung des Kolloquiums durch die Fachkommission sind

- Kenntnis und Anwendung des Erlernten
- Wissenschaftliche Stringenz
- Form der Präsentation
- Angemessenheit der Beantwortung von Fragen

WARUM IST FÜR LDT-ABSOLVENTINNEN EINE ZULASSUNG IN DAS WEITERBILDENDE MASTERPROGRAMM FASHION AND RETAIL MANAGEMENT (M.A.), NICHT ABER IN DAS KONSEKUTIVE MASTERPROGRAMM FASHION AND PRODUCT MANAGEMENT (M.A.) MÖGLICH?

Viele LDT-AbsolventInnen arbeiten im Produktmanagement von Unternehmen der Modewirtschaft. Die Anforderungen in diesem Aufgabenfeld sind ihnen bestens vertraut, und sie sind hoch: neben Kenntnissen des Managements sind textil- und bekleidungstechnologische Kompetenzen zwingend erforderlich. Übertragen auf das Hochschulwesen führt dieser Tatbestand für den Aufgabenbereich Produktmanagement konsequent zu der Anlage eines konsekutiven Masterstudienangebots wie Fashion and Product Management (M.A.), ein Masterstudiengang also, der auf einem branchenspezifischen betriebswirtschaftlichen Bachelorstudiengang mit der Vermittlung solcher textil- und bekleidungstechnologischer Kompetenzen aufbaut. Die LDT Nagold zählt zu den wenigen Institutionen zur beruflichen Ausbildung, die solche Kompetenzen ebenfalls vermitteln. Diese Besonderheit kann wegen des Ausnahmecharakters im Hochschulrecht nicht berücksichtigt werden. In diesem Punkt ist die AMD als Fachbereich Design der Hochschule Fresenius dem Hochschulrecht verpflichtet und kann eine Zulassung von LDT-AbsolventInnen in ein konsekutives Masterprogramm nicht ermöglichen. Aber die AMD hat Sorge getragen, dass der Bereich „Fashion Product“ in den Wahlpflichtmodulen des weiterbildenden Masterstudiengangs Fashion and Retail Management (M.A.) aufgenommen ist.

II. WOZU EIN MASTERSTUDIUM?

GUTE GRÜNDE FÜR AKADEMISCHE WEITERBILDUNG

Mit einem Abschluss zur/m TextilbetriebswirtIn (BTE) an der LDT Nagold und mehrjähriger Berufspraxis in der Modewirtschaft verfügen LDT-AbsolventInnen bereits über besondere Qualifikationen für die Aufgabenfelder der Branche. Dennoch kann es gute Gründe geben, ein Masterstudium zu belegen, weil

- Entwicklung, Produktion und Vermarktung von Mode zunehmend kürzeren Zyklen unterliegen und das Auffrischen von Kenntnissen und Fähigkeiten grundsätzlich zu empfehlen ist
- Globalisierung und Digitalisierung neue Anforderungen in bewährten Berufsbildern wie dem Vertrieb oder dem Einkauf stellen und man mit neuen Kenntnissen und Fähigkeiten fundierte Berufserfahrung erst richtig zur Geltung bringen kann

- man im Unternehmen von einem Aufgabenbereich in einen anderen wechseln möchte und dazu vertiefte Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden auf dem neuesten Stand der Wissenschaft erforderlich sind oder
- man im Unternehmen eine höhere Position erreichen möchte, für die man durch die Berufspraxis und Berufserfahrung prädestiniert wäre – es fehlt nur noch das Dokument, das diese Position auch rechtfertigen würde: ein höherwertiger akademischer Abschluss wie der M.A.

Die flexible Durchführungsform des weiterbildenden Masterstudiengangs Fashion and Retail Management (M.A.) ist wie folgt konzipiert:

Fashion and Retail Management (M.A.) in drei Semestern Vollzeit

- 14–15 Wochen Vorlesungszeit mit durchschnittlich 24 SWS sowie eine Prüfungswoche pro Semester
- je 2–3 Tage Exkursion im 1. und 2. Semester
- je 6–8 zweitägige Präsenzlehrveranstaltungen an wechselnden AMD-Standorten im 1. und 2. Semester
- wöchentliche Vorlesungszeit an drei aufeinanderfolgenden Tagen im 1. und 2. Semester
- Aufteilung der Lehrvermittlung: 1/3 Präsenzlehre, 1/3 Videovorlesungen im Virtuellen Klassenzimmer, 1/3 Blended-Learning
- Master-Arbeit im 3. Semester mit Korrekturterminen in Videoübertragungen
- Möglichkeiten der Berufstätigkeit: bei sehr guter Arbeitsorganisation max. 40% der regulären Arbeitszeit

Auch für Arbeitgeber ist es von Interesse, wenn sich ihre MitarbeiterInnen für eine Weiterqualifizierung entscheiden. Viele Unternehmen setzen Weiterbildung oder akademische Weiterbildung inzwischen als Instrument einer gezielten und nachhaltigen Personalentwicklungsstrategie ein und fördern ihre MitarbeiterInnen durch zeitweilige Reduktion der regulären Arbeitszeit und/oder durch Beteiligung an den Kosten.

Die AMD bietet Beratung sowohl für Studieninteressierte wie für Unternehmen an. Studieninteressierte wenden sich an die Studienberatung Ihres Wunschstandortes unter: <http://www.amdnet.de/beratung/>, Unternehmen können mit Prof. Dipl.-Ing. (FH) Peter Schmies Kontakt aufnehmen peter.schmies@amdnet.de.

Und noch eines: Als Ausbildungsinstitution, die seit mehr als 25 Jahren für die Mode- und Textilbranche ausbildet, kennt die AMD die durch Messen gelenkten Rhythmen der Branche und nimmt in der Lehrorganisation Rücksicht auf solche Zeiten besonderer Beanspruchung

III. KEY FACTS ZUM STUDIENGANG

Studienorte: AMD Standorte Hamburg, Düsseldorf, München, Berlin (standortübergreifende Organisationsform)

Studienbeginn: Sommersemester (01.03.), Vorlesungszeit ab Ende März/Anfang April

Studienzeit: 3 Semester Vollzeit (flexible Durchführungsform) Studienabschluss:

M.A., 90 Credits

Studiengebühren: Vollzeit 495,- EUR pro Monat
595,- EUR einmalige Anmeldegebühr
für AMD Absolventen gelten gesonderte Konditionen

Weitere Kosten: Reisekosten für Präsenztermine und Exkursionen

Unterrichtszeiten: In jedem Semester finden Lehrveranstaltungen im Umfang von durchschnittlich 24 SWS (Vollzeit) statt.

Organisationsform: Vollzeit

Fashion and Retail Management (M.A.) wird in Vollzeit in standortübergreifender Form angeboten. Dies bedeutet:

- 1/3 Videovorlesung im Virtuellen Klassenzimmer
- 1/3 Präsenzstudium an wechselnden Standorten (ca. 6–8 Reisen pro Semester); als Studierende werden Sie am nächstgelegenen AMD Standort zu Ihrem Wohnort eingeschrieben
- 1/3 e-Learning